

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 49

Artikel: Das grösste Uebel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488816>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



J. Haug

Konferenzen am laufenden Band

Das größte Uebel

An einem Ausflugspunkt lag ein Fremdenbuch auf, in das die Besucher alles mögliche in Prosa und Versen eintrugen. Eines Tages schrieb ein offenbar nicht ganz sorgenfreier Gast die mit Beziehung auf seine Lage veränderten Verse Schillers:

Das Leben ist der Güter höchstes nicht,
Der Uebel größtes aber sind die Schulden.

Ein anderer schrieb darunter:

Die Schulden sind der Uebel größtes nicht,
Das größte Uebel ist die Zahlungspflicht.

Aber auch daran fand jemand etwas auszusetzen und schrieb:

Auch diese ist der Uebel größtes nicht.
Denn übler ist noch der daran,
Der zahlen soll und doch nicht zahlen kann.

Darunter setzte ein vierter die Zeilen:

Du irrst dich, Freund, nicht schlecht,
Du kennst des Lebens Not nicht recht:
Den Schuldner kümmern Schulden nicht,
Er lacht dem Gläubiger ins Gesicht.
Am schlimmsten geht es diesem oft,
Weil er umsonst auf Zahlung hofft. -ri

Kopfrechnen

Der Vater rechnet mit seinem siebenjährigen Töchterchen, Schülerin der ersten Klasse. Ein Stumpfen kostet 15 Rappen, wieviel kosten zwei Stumpfen? — Die Kleine nach ganz kurzem Bedenken: Im Laden bekommt man zwei Stumpfen für 25 Rappen. — — Und sie hatte recht ... PS

Berühmte Gedichte gestutzt und gekürzt Und mit dem Geist unserer Tage gewürzt

Destilliert, siliert, konzentriert
und konserviert von Vital Lebig.

Der Zauberlehrling

Konzentrat aus Goethe

Zauberlehrling macht aus Besen
Wasser tragend Lebewesen —
Ungeheure Wasserschwemme —
Zauberlehrling in der Klemme!

Belsazar

Heinekonserven

König lästert: «Gopferdeckel!»
An der Wand gib't Menetekel.
Magier kommen — nicht kapiert —
Später König massakriert!

Das Glück von Edenhall

Eingemachtes aus Umland

Junger Lord — im Grunde gütig —
Wird vom Trinken übermütig,
Schlägt Pokal in tausend Stück —
Glas ist futsch und auch das Glück!



Arbon, Basel, Baden, Chur, Frauenfeld, St. Gallen,
Glarus, Herisau, Lenzburg, Luzern, Olten, Oerlikon,
Romanshorn, Rütli, Schaffhausen, Stans, Winterthur,
Wohlen, Zug, Zürich. Depots Schild AG in Bern,
Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun, Sion,
Montreux

